

Black Bull-Spinnruten

WIR LÜFTEN DAS GEHEIMNIS!

30 Leser testeten die ersten Prototypen dieser neuartigen, aber noch anonymen Kohlefaserrute. Deutlicher könnte das Ergebnis kaum ausfallen: Fast alle Tester waren von der unzerbrechlichen Black Bull schlichtweg begeistert

Rute & Rolle

Test

- Aktion:** 🐟🐟🐟🐟
- Beringung:** 🐟🐟🐟🐟
- Wurfverhalten:** 🐟🐟🐟🐟
- Drillverhalten:** 🐟🐟🐟🐟
- Design:** 🐟🐟🐟
- Verarbeitung:** 🐟🐟🐟
- Ausstattung:** 🐟🐟🐟
- Gesamturteil:** 🐟🐟🐟

So wird bewertet

Es haben „sehr gut“ oder „gut“ angekreuzt:

- 🐟🐟🐟🐟 über 95 Prozent der Tester
- 🐟🐟🐟 über 85 Prozent der Tester
- 🐟🐟 über 75 Prozent der Tester
- 🐟 75 Prozent oder weniger

Viele unserer Tester hatten es in ihren Fragebögen bereits angedeutet, aber jetzt ist es sicher. Das Geheimnis ist gelüftet: Cormoran ist der Hersteller der neuen unzerbrechlichen Kohlefaserrutenserie mit dem klangvollen Namen Black Bull! Und in einem sind sich unsere Tester einig: Cormoran ist mit dieser neuartigen Rute ein großer Wurf gelungen, die viele Anhänger finden wird. Nicht umsonst vergaben 60,71 Prozent unserer Tester beim Gesamturteil eine sehr gute Note und 39,29 Prozent beurteilten die Black Bull immerhin mit gut! Das Geheimnis dieser Rutenserie liegt in einer neuartigen Materialkombination, die bisher technisch nicht möglich war! Endlich ist es den Ingenieuren von Cormoran gelungen, dyneemaähnliches Material mit Kohle-

faser zu verbinden. Dadurch wird die Leichtigkeit der Kohlefaserrute mit der Belastbarkeit und Kraft von geflochtenen Materialien verbunden. Kein Wunder, dass 75 Prozent unserer Tester die Aktion der Black Bull mit sehr gut bewerteten. Auch Drill- und Wurfverhalten konnten überzeugen und heimsten gute Noten ein. Da sich über Geschmack bekanntlich nicht streiten lässt, gab es bei diesem Punkt die größten unterschiedlichen Meinungen bei den Testern. Viele waren von dem schlichten, schwarzen Design der Rute begeistert, andere wünschten sich ein bisschen mehr Farbe. Nur 14,81 Prozent der Tester gaben der Black Bull in diesem Punkt ein befriedigend. Der Rest war zufrieden oder sogar richtig angetan von der Optik. Wenige Tester bemängelten den Schraubrollenhalter,



der für einige Stationärrollen zu klein ist. Hier wünschen sich unsere Leser kleine Verbesserungen. Auch über den Korkgriff wurde heftig diskutiert. Einige empfanden ihn beim Spinnfischen zu kurz, einmal war der obere Korkabschluss nicht ganz sauber verarbeitet worden. Ein Angelkollege wünscht sich die Rute mit einer engeren Beringung und Triggergriff für den Einsatz einer Multirolle. Doch zum Schluss kamen alle Tester zu einem eindeutigen Ergebnis: Die Black Bull ist eine ausgezeichnete, kraftvolle Rute, mit der man viel Spaß beim Spinnfischen hat. Wer nicht das Glück hatte, von unserer Losfee gezogen zu werden, kann sich eine Black Bull natürlich auch im Fachhandel kaufen. Die neuen Rutenserien (Tele- und Steckruten) sollen Anfang August 2003 auf dem Markt erscheinen und werden je-

nach Einsatzgebiet und Länge zwischen ca. 50 und 89 Euro kosten.

Der Test in Zahlen

Aktion, Beringung, Wurf-, Drillverhalten, Design, Verarbeitung, Ausstattung und Gesamturteil – diese Punkte sollten unsere Tester auf ihren Fragebögen bewerten. Interessant: Viele unserer Leser benutzten die Rückseite des Fragebogens für sehr ausführliche Beurteilungen. Diese persönlichen Eindrücke (siehe: „Das sagen die Tester“) runden das insgesamt sehr gute Ergebnis ab.

Aktion: 75 Prozent „sehr gut“, 21,43 Prozent „gut“, 3,57 Prozent „befriedigend“.

Beringung: 57,69 Prozent „sehr gut“, 42,31 Prozent „gut“.

Wurfverhalten: 55,56 Prozent „sehr gut“, 44,44 Prozent „gut“.



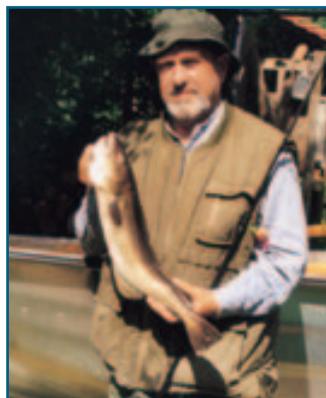
Testete die Black Bull ausgiebig in Schweden beim Zanderfischen: Reiner Knies aus Schwarzenbek (links). Richard Timm war im Großen Plöner See erfolgreich

Bull aus dem bunten Rutendschungel positiv hervorhebt." Karsten Berg aus Stralsund: „Die Zapfenverbindung war gut, da sich beim Werfen die Spitze nicht verdrehte, was bei vielen anderen Ruten nicht selbstverständlich ist." Stephan Cremer aus Göttingen: „Beim Fischen hat sie mich, abgesehen vom Gewicht, überzeugt. Ich konnte an der Weser bei Schlüsselburg zwei Hechte landen." Klaus Häntzschel aus Velbert: „Eine bärenstarke Rute, sehr ausgewogen und sehr gut verarbeitet. Prima auch die Steckverbindung." Fred Heidenreich aus Lenzen/Elbe: „Die Angel liegt angenehm leicht in der Hand. Man kann mit ihr stundenlang fischen und sehr gute Wurfweiten erzielen. Übrigens hat die Testrute meine Lieblingsspinnrute von Platz eins verdrängt!" Reiner Knies aus Schwarzenbek: „Im Härte-Test wurde die Rute mit geflochtener und monofiler Schnur sowohl als Spinn- als auch als Posenrute gefischt. An sieben Angeltagen war die Rute dabei täglich bis zu zwölf Stunden im Einsatz. Es wurden vorwiegend Zander bis zu 9 Pfund gedrillt. Grundsätzlich liegt die sehr feinfühlig Rute einwandfrei in der Hand und verfügt über eine ausgesprochen gute Aktion." Andreas Launer

Wilfried Maaß aus Eisenhüttenstadt setzte große Shads und Gummifische ein (links). Toni Sakalutzky aus Osterade am Nord-Ostsee-Kanal



aus Berlin: „Die Black Bull ist eine gelungene Spinnrute, die durch ihre Leichtigkeit besticht, und trotzdem ein optimales Rückgrat besitzt." Hans Laurimat aus Wülfrath: „Eine ausgezeichnete, sehr kraftvolle Rute, mit der sich problemlos größere Gummifische werfen lassen." Olaf Lutz aus Hesselhurst: „Dem unbekanntem Hersteller ein großes Lob zur Entwicklung dieser tollen Spinnrute und viel Erfolg bei der Markteinführung." Erwin Moos aus Haltern: „Mit der Black Bull-Rute macht das Angeln richtig Spaß." Tony Moray aus Leopoldshöhe: „Das Testen hat mir viel Freude bereitet. Allerdings liegt die Rute mit dem zu kurzen Handteil etwas gewöhnungsbedürftig in der Hand. Die durchgehende Aktion fällt weich aus, was die Unzerbrechlichkeit unterstützt, aber der Aufladung der Rute beim Wurf nicht hilft. Man kann mit der Rute aber Spinnköder zwischen 6 und 30 Gramm sehr gut werfen." Andrea Pisarczyk aus Schwabhausen: „Alles in allem ist dem Hersteller eine sehr gute Rute gelungen, die zum Kunstköderangeln wunderbar passt, aber auch gut zum Grundfischen eingesetzt werden kann."



Heinrich Welschhoff aus Glücksburg konnte in der Flensburger Förde einige schöne Dorsche fangen

Drillverhalten: 57,14 Prozent „sehr gut“, 42,86 Prozent „gut“.
Design: 33,33 Prozent „sehr gut“, 51,86 Prozent „gut“, 14,81 Prozent „befriedigend“.
Verarbeitung: 57,14 Prozent „sehr gut“, 35,72 Prozent „gut“, 7,14 Prozent „befriedigend“.
Ausstattung: 42,86 Prozent „sehr gut“, 57,14 Prozent „gut“.
Gesamturteil: 60,71 Prozent „sehr gut“, 39,29 Prozent „gut“.

Das sagen die Tester

Stefan Bell aus Schorndorf: „Super-Aktion für das Fischen mit Kunstködern wie Shads, Twistern, Blinkern und Wobblern. Ich finde diese Rute in Bezug auf das Design sehr ansprechend und bin der Meinung, dass sich die Black



Fotos: privat



Spezialprogramm!

4. Oktober 2003 - 27. März 2004

Der Urlaub ist unser Geschäft!

Norwegen

2003 Nordseeurlaub, 2004 Ostseeurlaub, 2004 Mittelmeerurlaub

Treyde	ab €125
Trysnes	ab €212
Nautnes	ab €248
Sotra	ab €297
Farsund	ab €167
Karmøy	ab €87

weitere Ziele auf unserer Sonderpreisliste

Schweden

(inkl. Boot, Boot und Fahrt)

Blekinge ab €110

Västergötland ab €218

Dänemark

(inkl. Appartement und Boot)

Aero ab €150

Fordern Sie noch heute unsere Sonderpreisliste an!

Vöglers Angeltouristik GmbH

Büro: Flensburger Hauptstr. 49 | 23061 Hamburg
 Tel.: 041 77 10 95 20 | Fax: 041 77 10 95 21
 e-mail: info@voeglers.de
 www.angeltouristik.de